

96/2012 - 19. Juni 2012

## Asylentscheidungen in der EU27

# Die EU-Mitgliedstaaten erkannten 84 100 Asylbewerber im Jahr 2011 als schutzberechtigt an

Im Jahr 2011 erkannten die Mitgliedstaaten der **EU27** 84 100 Asylbewerber als schutzberechtigt an, gegenüber 75 800 im Jahr 2010. Die größten Gruppen von Personen, denen in der **EU27** der Schutzstatus<sup>1</sup> zuerkannt wurde, waren Staatsangehörige aus **Afghanistan** (13 300 bzw. 16% aller Personen, die als schutzberechtigt anerkannt wurden), aus dem **Irak** (9 000 bzw. 11%) und aus **Somalia** (8 900 Personen bzw. 11%).

Diese Daten<sup>2</sup> über die Ergebnisse von Asylentscheidungen in der **EU27** werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, anlässlich des Weltflüchtlingstages<sup>3</sup>, welcher am 20. Juni 2012 stattfindet, veröffentlicht.

### Bei einem Viertel der Asylentscheidungen in erster Instanz in der EU27 wurde den Antragstellern der Schutzstatus zugesprochen

Im Jahr 2011 wurden in der **EU27** 365 600 Entscheidungen über Asylanträge<sup>4</sup> gefällt, davon 237 400 in erster Instanz und 128 200 in endgültigen Berufungsentscheidungen. Bei Entscheidungen in erster Instanz<sup>5</sup> wurde 59 500 Personen der Schutzstatus zuerkannt, während 24 600 weiteren Personen den Schutzstatus durch einen endgültigen Berufungsentscheid<sup>6</sup> erhielten. Von den insgesamt 84 100 Personen, denen im Jahr 2011 der Schutzstatus zugesprochen wurde, erhielten 42 700 den Flüchtlingsstatus, 29 400 subsidiären Schutz und 12 000 eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen. Darüber hinaus gab es in den **EU27** Mitgliedstaaten 4 100 umgesiedelte Flüchtlinge<sup>7</sup>.

Die Anerkennungsrate von Asylbewerbern, d. h. der Anteil der positiven Entscheidungen an der Gesamtzahl der Entscheidungen, lag in erster Instanz bei 25%, unterteilt in Flüchtlingsstatus und subsidiären Schutz (21%) und Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (2%). Die Anerkennungsrate bei endgültigen Berufungsentscheidungen lag bei 19%, ebenfalls unterteilt in Flüchtlingsstatus und subsidiärer Schutz (17%) und Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (2%). Anzumerken ist, dass sowohl der Flüchtlingsstatus als auch der subsidiäre Schutzstatus durch das EU Recht festgelegt sind, während die Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen auf der Grundlage des nationalen Rechts zum internationalen Schutz vergeben wird.

### Mehr als drei Viertel aller Zuerkennungen des Schutzstatus in der EU27 wurden im Vereinigten Königreich, Deutschland, Frankreich, Schweden, den Niederlanden und Italien registriert

Im Jahr 2011 verzeichnete das **Vereinigte Königreich** (14 400) die höchste Zahl von Personen, denen der Schutzstatus zugesprochen wurde, gefolgt von **Deutschland** (13 000), **Frankreich** (10 700), **Schweden** (10 600), den **Niederlanden** (8 400) und **Italien** (7 500). Diese Mitgliedsstaaten machten mehr als drei Viertel aller Zuerkennungen des Schutzstatus in der **EU27** aus.

### Afghanen, Iraker und Somalier waren die größten Gruppen, die in der EU27 den Schutzstatus erhielten

**Afghanen** waren in der **EU27** die größte Gruppe von Personen, denen der Schutzstatus zugesprochen wurde. Von den 13 300 **Afghanen**, die in der **EU27** den Schutzstatus erhielten, wurden 3 100 in **Deutschland**, 2 700 in **Schweden**, 1 800 in **Österreich**, 1 400 in den **Niederlanden** und 1 000 im **Vereinigten Königreich** registriert. Von den 9 000 **Irakern**, die den Schutzstatus erhielten, wurden 3 300 in **Deutschland**, 1 400 in den **Niederlanden** und 1 200 in **Belgien** registriert und von den 8 900 **Somaliern** 2 600 in **Schweden** und 2 400 in den **Niederlanden**.

## Entscheidungen über Asylanträge, 2011

	Entscheidungen*			Positive Entscheidungen**				Umge- siedelte Flüchtlinge
	Insgesamt	Erste Instanz	Endgültige Berufungs- entscheide	Insgesamt	davon:			
					Flüchtlings- status	Subsidiärer Schutz	Humanitäre Gründen	
<b>EU27</b>	<b>365 615</b>	<b>237 395</b>	<b>128 220</b>	<b>84 110</b>	<b>42 680</b>	<b>29 390</b>	<b>12 040</b>	<b>4 090</b>
Belgien	30 290	19 825	10 465	5 545	4 230	1 315	-	25
Bulgarien	625	605	20	210	10	200	-	-
Tschech. Rep.	1 440	685	755	705	220	465	25	0
Dänemark	5 805	3 570	2 235	1 735	955	585	190	515
Deutschland	64 870	40 295	24 575	13 045	8 780	1 015	3 250	145
Estland	75	65	10	15	10	5	5	0
Irland	2 695	1 365	1 325	150	135	15	-	45
Griechenland	9 295	8 670	625	585	240	165	180	0
Spanien	3 395	3 395	:	1 010	340	650	20	-
Frankreich	76 765	42 220	34 550	10 740	8 270	2 470	-	130
Italien	25 655	24 150	1 505	7 485	1 870	2 265	3 350	0
Zypern	5 805	2 630	3 175	135	70	5	60	-
Lettland	110	90	20	25	10	20	-	-
Litauen	335	305	30	25	5	20	-	-
Luxemburg	1 390	1 015	375	85	70	15	-	0
Ungarn	1 220	895	325	205	50	140	15	0
Malta	2 110	1 605	505	885	70	690	125	0
Niederlande	18 550	15 790	2 760	8 380	835	5 205	2 345	540
Österreich	22 570	13 245	9 325	5 865	3 805	2 065	-	-
Polen	5 485	3 215	2 270	575	155	205	210	-
Portugal	120	100	20	50	20	30	-	30
Rumänien	2 365	1 075	1 290	185	140	40	0	0
Slowenien	285	215	75	25	15	10	-	0
Slowakei	225	215	5	120	5	85	35	0
Finnland	2 935	2 595	340	1 340	180	930	230	585
Schweden	39 930	26 720	13 210	10 625	2 795	6 115	1 720	1 620
Ver. Königreich	41 270	22 835	18 430	14 360	9 385	4 690	285	455
Norwegen***	9 545	9 545	:	4 015	2 810	765	435	-
Schweiz	20 730	15 990	4 740	6 795	3 710	1 005	2 075	0
Liechtenstein	100	45	55	30	5	-	0	0

Die Daten werden auf die Endziffern 5 oder 0 auf- bzw. abgerundet.

0 bedeutet weniger als 3.

: Nicht verfügbar

- Nicht zutreffend

\* Die Gesamtzahl der Entscheidungen bezieht sich auf die Zahl der administrativen Entscheidungen, nicht auf die Zahl der Einzelpersonen.

\*\* Entscheidungen in erster Instanz und endgültige Berufungsentscheide.

\*\*\* Daten beziehen sich nur auf Entscheidungen in erster Instanz.

## Größte Gruppen, denen der Schutzstatus zuerkannt wurde, 2011

	Größte Gruppe			Zweitgrößte Gruppe			Drittgrößte Gruppe		
	Staatsangehörigkeit	#	%*	Staatsangehörigkeit	#	%*	Staatsangehörigkeit	#	%*
<b>EU27</b>	<b>Afghanistan</b>	<b>13 310</b>	<b>15,8</b>	<b>Irak</b>	<b>8 955</b>	<b>10,6</b>	<b>Somalia</b>	<b>8 900</b>	<b>10,6</b>
<b>BE</b>	Irak	1 150	20,7	Guinea	900	16,2	Afghanistan	830	15,0
<b>BG</b>	Irak	135	63,9	Afghanistan	30	13,5	Staatenlos****	10	5,8
<b>CZ</b>	Kasachstan	210	30,1	Staatenlos****	110	15,6	Weißrussland	75	10,4
<b>DK</b>	Afghanistan	540	31,0	Syrien	475	27,3	Iran	315	18,0
<b>DE</b>	Irak	3 275	25,1	Afghanistan	3 060	23,5	Iran	1 890	14,5
<b>EE</b>	Russland	10	47,1	:	:	:	:	:	:
<b>IE</b>	Afghanistan	20	12,0	Pakistan	20	12,0	Iran	15	11,3
<b>EL</b>	Irak	155	26,2	Afghanistan	140	23,9	Unbekannt	120	20,1
<b>ES</b>	Kuba	550	54,3	Besetz. Palästin. Gebiet	95	9,6	Somalia	75	7,5
<b>FR</b>	Sri Lanka	1 245	11,6	Russland	1 220	11,4	Kosovo***	820	7,6
<b>IT</b>	Afghanistan	860	11,5	Somalia	670	9,0	Pakistan	615	8,2
<b>CY</b>	Irak	25	18,8	Iran	20	15,0	Besetz. Palästin. Gebiet	20	14,3
<b>LV</b>	Afghanistan	5	25,9	Syrien	5	14,8	Russland	5	11,1
<b>LT</b>	Afghanistan	15	52,0	Weißrussland	5	20,0	Russland	5	20,0
<b>LU</b>	Irak	20	23,8	Iran	15	17,9	Kosovo***	15	15,5
<b>HU</b>	Afghanistan	125	62,0	Unbekannt	20	8,8	Iran	10	4,4
<b>MT</b>	Somalia	405	45,9	Eritrea	255	28,9	Sudan	50	5,6
<b>NL</b>	Somalia	2 360	28,1	Irak	1 400	16,7	Afghanistan	1 375	16,4
<b>AT</b>	Afghanistan	1 830	31,2	Russland	1 275	21,7	Syrien	510	8,7
<b>PL</b>	Russland	370	64,8	Armenien	35	6,4	Weißrussland	25	4,7
<b>PT</b>	Dem. Rep. Kongo	10	19,2	Kolumbien	10	17,3	Somalia	10	15,4
<b>RO</b>	Afghanistan	55	28,8	Irak	50	27,7	Kamerun	15	7,6
<b>SI</b>	Somalia	5	25,0	Bosnien und Herzegowina	5	12,5	Russland	5	12,5
<b>SK</b>	Afghanistan	45	36,9	Somalia	45	35,2	Besetz. Palästin. Gebiet	5	4,9
<b>FI</b>	Irak	420	31,3	Somalia	275	20,4	Afghanistan	195	14,4
<b>SE</b>	Afghanistan	2 740	25,8	Somalia	2 555	24,0	Eritrea	1 220	11,5
<b>UK</b>	Iran	1 985	13,8	Sri Lanka	1 160	8,1	Afghanistan	1 020	7,1
<b>NO**</b>	Somalia	1 205	30,0	Eritrea	1 140	28,4	Afghanistan	530	13,2
<b>CH</b>	Eritrea	2 925	43,1	Syrien	555	8,2	Afghanistan	445	6,5
<b>LI</b>	Somalia	2 740	64,3	Eritrea	10	8,0	:	:	:

Die Daten werden auf die Endziffern 5 oder 0 auf- bzw. abgerundet.

: Für die Länder, auf deren Staatsangehörige während des Bezugszeitraums höchstens zwei positive Entscheidungen entfielen, werden keine Angaben gemacht.

\* Anteil (in %) der Personen mit der betreffenden Staatsangehörigkeit an allen Personen, denen in diesem Land der Schutzstatus zugesprochen wurde.

\*\* Nur Entscheidungen in erster Instanz

\*\*\* Kosovo nach dem UN Sicherheitsrat Beschluss 1244.

\*\*\*\* Eine staatenlose Person ist jemand der nicht als Bürger eines Landes anerkannt ist.

## Anerkennungsrate, 2011

	Positive Entscheidungen in erster Instanz				Positive endgültige Berufungsentscheide			
	Anzahl	Anerkennungsrate (%)*			Anzahl	Anerkennungsrate (%)*		
	Gesamt	Gesamt	Flüchtlings- status und subsidiärer Schutz	Humanitäre Gründe	Gesamt	Gesamt	Flüchtlings- status und subsidiärer Schutz	Humanitäre Gründe
<b>EU27</b>	<b>59 500</b>	<b>25,1</b>	<b>21,2</b>	<b>3,8</b>	<b>24 610</b>	<b>19,2</b>	<b>16,9</b>	<b>2,3</b>
BE	5 075	25,6	25,6	-	470	4,5	4,5	-
BG	190	31,7	31,7	-	15	81,0	81,0	-
CZ	320	46,5	44,8	1,7	385	51,3	49,7	1,6
DK	1 315	36,8	31,4	5,4	420	18,9	18,9	0,0
DE	9 675	24,0	19,3	4,7	3 370	13,7	8,3	5,5
EE	15	26,2	16,9	9,2	0	0,0	0,0	0,0
IE	75	5,4	5,4	-	75	5,7	5,7	-
EL	180	2,1	1,5	0,5	410	65,7	44,0	21,7
ES	990	29,1	28,5	0,6	20	:	:	:
FR	4 615	10,9	10,9	-	6 125	17,7	17,7	-
IT	7 155	29,6	16,8	12,8	325	21,7	4,4	17,4
CY	70	2,6	2,1	0,6	65	2,0	0,7	1,4
LV	20	20,2	20,2	-	10	42,9	42,9	-
LT	25	7,5	7,5	-	0	6,5	6,5	-
LU	35	3,4	3,4	-	50	13,3	13,3	-
HU	155	17,4	16,2	1,2	50	15,1	14,2	0,9
MT	885	55,0	47,2	7,8	0	0,4	0,4	0,0
NL	6 830	43,2	30,3	13,0	1 555	56,3	45,7	10,6
AT	4 085	30,8	30,8	-	1 780	19,1	19,1	-:
PL	475	14,8	9,5	5,3	100	4,3	2,5	1,8
PT	50	52,0	52,0	-	0	0,0	0,0	-
RO	75	7,1	7,1	0,0	110	8,4	8,4	0,0
SI	20	10,3	10,3	-	0	2,7	2,7	-
SK	115	54,2	38,9	15,3	5	71,4	71,4	0,0
FI	1 065	41,0	33,7	7,3	275	81,4	70,2	11,2
SE	8 805	32,9	28,9	4,0	1 820	13,8	8,9	4,9
UK	7 190	31,5	31,0	0,5	7 165	38,9	38,0	0,9
NO	4 015	42,0	37,5	4,6	:	:	:	:
CH	6 445	40,3	29,1	11,2	350	7,4	1,4	6,0
LI	15	30,4	30,4	0,0	15	25,0	25,0	0,0

Die Daten werden auf die Endziffern 5 oder 0 auf- bzw. abgerundet.

0 bedeutet weniger als 3.

: Nicht verfügbar

- Nicht zutreffend

\* Die Anerkennungsrate ist der Anteil der positiven Entscheidungen (erste Instanz oder endgültiger Berufungsbescheid) an der Gesamtzahl der Entscheidungen im jeweiligen Stadium. Bei diesen Berechnungen wurden statt der gerundeten Zahlen, die in dieser Tabelle dargestellt werden, die exakten Zahlen verwendet.

1. Der **Schutzstatus** umfasst drei verschiedene Schutzkategorien:  
 Eine **Person, der die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wurde**, ist eine Person, die von einer Entscheidung einer Verwaltungseinrichtung oder eines Gerichts, ergangen während des Berichtszeitraums, betroffen ist, mit der ihr die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wird. „Flüchtlingseigenschaft“ bezeichnet die in Artikel 2 (d) der Richtlinie 2004/83/EG definierte Eigenschaft im Sinne von Artikel 1 des Genfer Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, geändert durch das New Yorker Protokoll vom 31. Januar 1967. Gemäß Artikel 2 (c) dieser Richtlinie bezeichnet „Flüchtling“ einen Drittstaatsangehörigen, der aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Furcht nicht in Anspruch nehmen will, oder einen Staatenlosen, der sich aus denselben vorgenannten Gründen außerhalb des Landes seines vorherigen gewöhnlichen Aufenthalts befindet und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen dieser Furcht nicht dorthin zurückkehren will.  
 Eine **Person, der der subsidiäre Schutzstatus zuerkannt wurde**, ist eine Person, die von einer Entscheidung einer Verwaltungseinrichtung oder eines Gerichts, ergangen während des Berichtszeitraums, betroffen ist, mit der ihr der subsidiäre Schutzstatus zuerkannt wird. „Subsidiärer Schutzstatus“ bezeichnet den Status im Sinne des Artikels 2 (f) der Richtlinie 2004/83/EG. Gemäß Artikel 2 (e) dieser Richtlinie ist eine „Person mit Anspruch auf subsidiären Schutz“ ein Drittstaatsangehöriger oder Staatenloser, der die Voraussetzungen für die Anerkennung als Flüchtling nicht erfüllt, der aber stichhaltige Gründe für die Annahme vorgebracht hat, dass er bei einer Rückkehr in sein Herkunftsland oder, bei einem Staatenlosen, in das Land seines vorherigen gewöhnlichen Aufenthalts, tatsächlich Gefahr liefe, einen ernsthaften Schaden zu erleiden, und der den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Gefahr nicht in Anspruch nehmen will.  
 Eine **Person, der eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen gewährt wurde**, ist eine Person, die von einer Entscheidung einer Verwaltungseinrichtung oder eines Gerichts, ergangen während des Berichtszeitraums, betroffen ist, mit der ihr gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften zum internationalen Schutz eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen erteilt wurde. Dies schließt Personen ein, die nach der Definition in den Rechtsinstrumenten der ersten Phase nicht für internationalen Schutz in Betracht kommen, aber dennoch aufgrund von Verpflichtungen, die allen Mitgliedstaaten nach Maßgabe internationaler Flüchtlings- oder Menschenrechtsinstrumenten bzw. der sich aus diesen Instrumenten ergebenden Grundsätze obliegen, vor Abschiebung geschützt sind. Als Beispiel seien Personen genannt, die aus gesundheitlichen Gründen nicht abgeschoben werden können und unbegleitete Minderjährige.
2. Die Daten in dieser Veröffentlichung werden Eurostat von den Innen- oder Justizministerien, oder Einwanderungsbehörden, der Mitgliedstaaten bereitgestellt. Diese Daten werden von den Mitgliedstaaten aufgrund der Bestimmungen von Artikel 4 der Verordnung (EG) 862/2007 vom 11. Juli 2007 zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz übermittelt.
3. Für weitere Informationen:  
[http://www.unrefugees.org/site/c.lfIQKSOWFqG/b.7084345/k.1569/World\\_Refugee\\_Day\\_2012/apps/s/link.asp](http://www.unrefugees.org/site/c.lfIQKSOWFqG/b.7084345/k.1569/World_Refugee_Day_2012/apps/s/link.asp)
4. Ein **Asylantrag** ist ein Antrag auf internationalen Schutz gemäß der Definition in Artikel 2 (g) der Richtlinie 2004/83/EG des Rates und schließt Anträge auf Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder auf subsidiären Schutzstatus ein, wobei unerheblich ist, ob der Antrag bei der Ankunft an der Grenze oder im Land gestellt wurde und ob die Person legal (d. h. als Tourist) oder illegal eingereist ist.
5. **Entscheidung in erster Instanz** bezeichnet eine Entscheidung als Antwort auf einen Asylantrag auf der Ebene der ersten Instanz des Asylverfahrens.
6. **Endgültiger Berufungsentscheid** bezeichnet eine Entscheidung in der letzten Instanz des administrativen/juristischen Asylverfahrens als Ergebnis eines von einem in der vorherigen Verfahrensstufe abgewiesenen Asylbewerber eingelegten Rechtsmittels. Da die Asylverfahren und die Zahl/Ebenen der Entscheidungsgremien in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich sind, kann es sich bei der jeweiligen letzten Instanz entsprechend den nationalen Rechtsvorschriften und Verwaltungsverfahren um eine Entscheidung des höchsten nationalen Gerichts handeln. In der angewandten Methodik heißt es jedoch, dass „endgültige Entscheidungen“ sich auf die tatsächlich „endgültige Entscheidung“ in der Mehrzahl der Fälle beziehen sollte. d. h. alle normalen Einspruchsmöglichkeiten wurden ausgeschöpft.
7. **Umgesiedelte Flüchtlinge** bezieht sich auf Personen, die im Rahmen eines nationalen oder gemeinschaftlichen Umsiedlungsprogramms in einem Mitgliedstaat eine Aufenthaltsgenehmigung erhalten haben. Umsiedlung meint die Überstellung von Drittstaatenangehörigen oder staatenlosen Personen, basierend auf ihrem Anrecht auf internationalen Schutz und einer dauerhaften Lösung, in einen Mitgliedstaat, in dem Sie sich mit einem sicheren Rechtsstatus aufhalten können. Die Daten beziehen sich auf die umgesiedelten Flüchtlinge, die tatsächlich auf dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates angekommen sind.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

**Tim ALLEN**  
 Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

**Piotr JUCHNO**  
 Tel: +352-4301-36 240  
[piotr.juchno@ec.europa.eu](mailto:piotr.juchno@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:  
<http://ec.europa.eu/eurostat>

**Alexandros BITOULAS**  
 Tel: +352-4301-37 608  
[alexandros.bitoulas@ec.europa.eu](mailto:alexandros.bitoulas@ec.europa.eu)